

Schwab, Gustav: 2. Das Erdbeben (1821)

- 1 Was regt sich sanfter, als die Mutterbrust,
- 2 Die, säugend, von des Kindes Zug sich hebt?
- 3 Was regt sich wilder, als wenn, glutbewußt,
- 4 Die Erde von Vulkanenathem bebt?
- 5 Die Gräfin sitzt auf ihrem festen Schloß,
- 6 Und trinkt am Busen ihren ersten Sohn.
- 7 Da kocht's im Boden, und das Thurmgeschoß
- 8 Kracht ein, und nieder sinkt der Felsenthron.
- 9 Kein Stein blieb aufrecht auf dem Stein, kein Baum
- 10 Im Boden fest; und keine Stimme klagt,
- 11 Kein Seufzer weht; ein Wanderer wüßte kaum,
- 12 Daß in der Oede hier ein Schloß geragt: –
- 13 Erzählt' es nicht
- 14 Getragen ward in stillem Engelflug,
- 15 Und nicht
- 16 Der neuen Burg die ersten Steine trug. –

(Textopus: 2. Das Erdbeben. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/39958>)